

S. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

Beiträge zur klinischen Chirurgie. Red. von P. von Bruns. 39. Bd. 2. Heft. (III u. S. 275—591 m. 14 Abbildgn. u. 7 Taf.) gr. 8°. Subskr.-Pr. n. 12. 80; Einzelpr. n. 16. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Wartburg, die. Deutsch-evangel. Wochenschrift. Hrsg.: Meyer u. Eisenkolb. Schriftleiter: Eckardt u. Fr. Hochstetter. 2. Jahrg. 1903. Nr. 27. (12 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar n. 1. —

Paul List in Leipzig.

Eckstruth, Nataly v.: Illustrierte Romane u. Novellen. 3. Serie. 50. Bfg. (7. Bd. S. 497—544.) 8°. bar —. 40

Karl Fr. Pfau in Leipzig.

Pfau, Karl Fr.: Der Buchhändler. Eine Encyclopädie des buchhändler. Wissens. 3. Lfg. (S. 65—96.) 8°. bar n.n.n. —. 40

Wolf Peiser Verlag in Berlin.

Litteratur-Zeitung, orientalistische. Hrsg. v. F. E. Peiser. 6. Jahrg. 1903. Nr. 7. (40 Sp.) gr. 4°. Vierteljährlich bar n. 3. —

Schaffstein & Co. in Köln.

Auer, Wilh.: Goldene Legende. Leben der lieben Heiligen Gottes auf alle Tage des Jahres. Nach P. Mathaeus Vogel, S. J., neu bearb. 8. Heft. (1. Bd. S. 337—384 m. Abbildgn. n. 1 Farbldr.) hoch 4°. bar —. 40

Ferd. Schenk in Wien.

Handzeichnungen alter Meister aus der Albertina u. andern Sammlungen. Hrsg. v. Jos. Schönbrunner u. Jos. Meder. 8. Bd. 7. Lfg. (10 Taf. in Licht- u. Buchdr.) Imp.-4°. bar n. 3. —

Chr. Schenkele in Stuttgart, Christophstr. 26.

Blätter f. württembergische Kirchengeschichte. Neue Folge. Hrsg. v. Bfr. Frdr. Reidel. 7. Jahrg. 1903. 4 Hefte. (1. u. 2. Hft. 96 S.) gr. 8°. 3. —

Th. Schröder in Zürich.

Blätter, schweizerische, f. Gesundheitspflege. Red.: Gust. Custer. Neue Folge. 18. Jahrg. 1903. Nr. 13. (12 S.) gr. 8°. Halbjährlich n.n. 2. 50

Seix & Schauer in München.

Kolonnenführer, der deutsche. Hrsg. u. red. v. Karl Halder u. H. Cramer. 7. Jahrg. 1903. Nr. 13/14. (16 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar n. —. 60

Emil Strauß Verlag in Bonn.

Archiv f. die gesammte Physiologie des Menschen u. der Thiere. Hrsg. v. E. F. W. Pflüger. 97. Bd. 9. u. 10. Heft. (S. 421—538 m. 48 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. Subskr.-Pr. n. 4. 90; Einzelpr. n. 6. 20

Vaterländischer Verlag in Berlin.

Scheibert, J.: Der Krieg v. 1870—71. (Neue Ausg.) 7. Heft. (S. 97—112 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) 4°. —. 30

Carl Weber & Cie. in Stuttgart.

Dhorn, Ant.: Ros v. Rom. Eine Geschichte aus dem Leben. 3. Bfg. (S. 65—96 m. 1 Vollbild.) gr. 8°. n. —. 20

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.) U = Umschlag.

- Rich. Bong in Berlin.** 5825
Portrait des neuen Papstes. Bromsilberphotographie. Imperial-Format. 3 M.
— do. Folio-Format. 1 M.
— do. Kabinett-Format. 25 S.
- Hans Friedrich in Berlin.** Nr. 167, S. 5692
Klassiker der Gartenkunst. 1. Lfg. 50 S.
[Berichtigung des Preises der Aufnahme in Nr. 167.]
- Herdersche Verlags-Handlung in Freiburg.** 5828
Sonntagskalender für Stadt und Land. 1904. 40 S.
- Fritz Lehmann in Stuttgart.** 5826
Baer, Die Gefellen- u. Meisterprüfung. 3 M 50 S; geb. 4 M.
- Erwin Nägele in Stuttgart.** 5827
Schmeil, Leitfaden der Botanik. Geb. 3 M 20 S.
- Julius Springer in Berlin.** 5826
Deite, Handbuch der Seifenfabrikation. 2. Aufl. 8 M; geb. 9 M 20 S.
- Georg Weisk in Kassel.** 5824
v. Saar, Novellen aus Oesterreich. 3. und 4. Tausend. 2 Bde. 10 M; geb. 12 M.
— Gedichte. 3. Aufl. 3 M; geb. 4 M 20 S.
Berg, Der arme Benzl. 1 M 20 S.
- C. Winter's Buchhdlg. (Carl Heisecke) in Chemnitz.** 5826
Weiss, Kochbuch für vegetarische und gemischte Küche. Kart. 1 M 50 S.
- Franz Wunder in Berlin.** U 2
Björnson, Auf Gottes Wegen. 3 M; geb. 4 M.

Nichtamtlicher Teil.

Jugendchriftenkritik.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 164.)

II.

Durch die Erklärung einer Anzahl von Jugendchriftenverlegern im Börsenblatt Nr. 164, die sich gegen die Tätigkeit der Jugendchriftenausschüsse richtet, werden im gewissen Grade auch diejenigen Verlage getroffen, die sich in ihren künstlerischen und literarischen Bestrebungen auf die Tätigkeit dieser Ausschüsse stützen, und es darf daher diese Erklärung nicht unbesprochen bleiben. Als Vertreter eines Verlags, der es als seine Hauptaufgabe betrachtet, die tendenziösen unkünstlerischen Jugendschriften durch bessere zu ersetzen, fühle ich mich berechtigt, in der Sache das Wort zu ergreifen.

Der Verfasser jener Erklärung sucht die von den Aus-

schüssen verworfenen Jugendschriften dadurch zu stützen, daß er es so darstellt, als würde nur durch sie die Liebe zum Vaterland befördert und erhalten. Das ist ein großer, und ich will zur Ehre des Verfassers annehmen, unbewußter Irrtum. Gerade der Verlag, den ich vertrete, hat es sich zur Aufgabe gestellt — ich bitte zu entschuldigen, wenn ich, um die Sache zu vertreten, die Tätigkeit dieses Verlages als des mir zunächstliegenden des öftern erwähnen muß, es geschieht nicht der Reklame wegen —, durch seine Jugend- und Volksbücher die Liebe zu deutschem Lande und deutscher Art zu pflegen und zu fördern; er sucht dies aber nicht zu tun durch Tendenzschriften mit faustdicke aufgetragener Moral, denn auf diese kann man stets das Wort anwenden »man merkt die Absicht und man ist verstimmt«, sondern durch Neuherausgabe von Profaschriften und Liedern, deren künstlerische Bedeutung durch die Geschichte anerkannt und über